

Ressort: Finanzen

Muddy-Waters-Chef weist Vorwurf der Marktmanipulation zurück

New York, 27.05.2016, 11:20 Uhr

GDN - Der US-Hedgefondsmanager Carson Block hat nach seiner Attacke auf den Kölner Außenwerber Ströer weitere mögliche Kampagnen gegen deutsche Unternehmensführer angekündigt. "Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass wir in den kommenden drei Jahren noch mal aktiv werden in Deutschland", sagte der Gründer des US-Hedgefonds Muddy Waters dem "manager magazin".

Ein TV-Interview von Block hatte den Kurs des M-DAX-Unternehmens Ströer im April um 29 Prozent einbrechen lassen. "Wenn mich Ströer wegen unseres Berichts vor Gericht bringen will, könnte ich rechtliche Schritte gegen sie einleiten", so Block. Er wies den Vorwurf zurück, von anderen Fonds bezahlt zu werden, die wie Muddy Waters auf einen fallenden Aktienkurs bei Ströer gesetzt hatten. Block räumte ein, einen externen Hinweis auf Ströer erhalten zu haben. "Mir erzählte jemand bereits Ende 2015, dass bei Ströer einige der 'Smart Money Guys' short sind", sagte der Muddy-Waters-Chef.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-73051/muddy-waters-chef-weist-vorwurf-der-marktmanipulation-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com